

Verzeichnis der Obstsorten,

welche zur allgemeinen Anpflanzung für die

Provinz Hannover

empfohlen werden.

Herausgegeben

im Auftrage

der Königlichen Landwirtschafts-Gesellschaft.

Gildesheim 1888.

Druck von August Bag.

Verzeichnis der Obstsorten,

welche zur allgemeinen Anpflanzung für die

Provinz Hannover

empfohlen werden.

Herausgegeben

im Auftrage

der Königlichen Landwirtschafts-Gesellschaft.

Gildesheim 1888.

Druck von August Bag.

Vorbemerkungen.

Auf Veranlassung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hatte der Herr Oberpräsident der Provinz Hannover im Einvernehmen mit der Königlichen Landwirtschafts-Gesellschaft auf den 14. November 1887 eine Konferenz von Sachverständigen zur Beratung über ein für die diesseitige Provinz aufzustellendes Obstsortenverzeichnis, d. h. ein Verzeichnis von Obstsorten, welche zur allgemeinen Anpflanzung empfohlen werden sollen, und über andere die Hebung der Obstkultur anstrebende Maßregeln zusammengerufen.

An dieser Konferenz nahmen teil:

- 1) Se. Excellenz der Herr Oberpräsident, Wirkliche Geheime Rat v. Leipziger;
- 2) Geh. Ober-Regier.-Rat v. Singelmann-Berlin, Vertreter des Herrn Ministers für Landwirtschaft;
- 3) Herr Landes-Oekonomierat v. Kaufmann-Steuerwald, Direktor der Königl. Landwirtschafts-Gesellschaft;
- 4) Herr Schatzrat Müller-Hannover, Vertreter des Landesdirektoriums der Provinz;
- 5) Herr Dr. v. Horn, Regierungsassessor.

und als Sachverständige:

- 1) Baumschulenbesitzer H. Schiebler-Celle;
- 2) Kunst- und Handelsgärtner v. Uslar-Hildesheim;
- 3) Ober-Hofgärtner Bayer-Herrenhausen;
- 4) Landes-Bauinspektor Parisius-Göttingen;
- 5) Waisenhausinspektor Palandt-Hildesheim;
- 6) Baumschulenbesitzer v. Seht-Otterndorf;
- 7) Dr. Fisse-Niederwedde bei Engter.

Außerdem war geladen, aber am Erscheinen verhindert;

- 8) Geheimer Commerzienrat J. ten Doornkaat-Koolmann-Norden, welcher seine Vorschläge schriftlich eingereicht hatte.

Der erste Gegenstand der Tages-Ordnung betraf das für die Provinz Hannover aufzustellende Obstsorten-Verzeichnis.

In Erwägung der **sehr verschiedenen** in der Provinz für den Obstbau zu berücksichtigenden Verhältnisse wurde einstimmig beschlossen, die Provinz in **vier Zonen** zu teilen, und zwar in folgender Weise:

Zuerst wurde die Provinz in zwei Teile, einen **südlichen** (I. Zone) und einen **nördlichen** (II. Zone) zerlegt. Die Scheidelinie bildet der Breitengrad (etwa $52^{\circ}, 22'$), welcher die Residenzstadt Hannover durchschneidet.

Aus dem **nördlichen** dieser beiden Teile, also aus der II. Zone, wurden dann wieder als besondere Zonen ausgeschieden:

Ostfriesland (als III. Zone) und die **Elb- und Weser-**
marschen (als IV. Zone).

Man hielt diese Einteilung für hinreichend, da man annahm, daß in jeder einzelnen Zone die in Frage kommenden Faktoren (Verhältnisse), wenn auch nicht ganz, doch annähernd gleich seien.

Wohl war sich die Konferenz von vornherein der, wie nicht zu verkennen, sehr schwierigen Aufgabe bewußt, für jede dieser vier Zonen besondere Obstsorten zu empfehlen; indeß hatte sie doch auch die Genugthuung, daß die betreffenden Vorschläge der einzelnen Referenten schließlich **einstimmig** angenommen wurden; und so übergibt sie das nachfolgende Verzeichnis hiemit dem sich für Obstbau interessierenden Publikum mit dem Wunsche und dem Vertrauen, daß diese Arbeit für den lohnenden Obstbau in unserm lieben Hannoverlande eine recht fruchttragende werden möge.

Bezeichnung der Sorten	F r u c h t		
	Größe, Form, Färbung	Reifezeit und Halt- barkeit	Verwendbarkeit
Aepfel.			
Boikenapfel	hoch, fast plattrund, groß, in der Reife hellgelb, oft etwas Röte an der Sonnenseite	Januar bis zum Sommer	Wirtschaftsapfel, späterhin auch gesuchter Tafelapfel
Cardinal , geflammerter, (Bürgerherrnapfel, Weißner Rambour, Comtoirapfel)	groß, mehr breit als hoch, Form sehr verschieden, in der Reife schön strohgelb mit feuriger geflammerter Röte	Novem-ber bis Februar	für die Oekonomie sehr geeignet: von Manchem auch als Tafelapfel geliebt
Charlamowsky (Duchess of Oldenburg)	groß, fast plattrund, strohgelb mit carmoisinroten Streifen a. d. Sonnenseite	Ende August bis Ende Septemb.	Sommerfrucht für die Wirtschaft, auch wohl für die Tafel
Eiserapfel , roter, Paradiesapfel, Braunsilienapfel	mittlere Größe, höher als breit, Sonnenseite mit schönem Carmoisinrot überdeckt	Januar bis zum Hochsom. fault fast nie	Wirtschaftsfrucht; später auch wohl Tafelapfel
Erdbbeerapfel , Grense- mann's, (Rote Nonnen- tütte)	kleiner und mehr rundlich geformt als der Prinzenapfel, ganz mit schönem, blutartigem Rot überzogen	October bis März	Tafel- und Wirtschaftsfrucht
Gravensteiner	hoch oder flachfugelig, mittelgroß, in der Reife goldgelb mit Carmoisin- streifen	Sept. u. October	vorwiegend Tafelfrucht, ab. auch Wirtschaftsfrucht, sehr gesucht
Lord Suffield	groß bis sehr groß, rundlich bis glatt, grünlichgelb, später weißlich gelb, keine Röte an der Sonnenseite	August bis Sept.	für den Wirtschaftsgebrauch vorzüglich
Warmäne , scharlachrote	mittelgroß, abgestumpft, kegelförm., fast ganz mit dunkeln Carmoisinstreifen bedeckt	Sept. u. October	für Tafel und Haushalt gleich schätzbar

B a u m			Bemerkungen über Pflanzorte, Frucht- barkeit u. j. w.
Wachstum	Blütezeit	Boden, Klima, Lage	
gemäßigt, aber kräftig, hohe flachrund gewölbte Krone	mittlere bis späte	jeder nur irgend frucht- bare Boden	für kältere Lagen, äußerst tragbar
freudig, sehr ausgedehnte große Krone	mittlere	desgl.	will eine gegen starke Stürme geschützte Lage haben
gut, kräftig, gesund, hohe Krone	desgl.	desgl.	auch für rauhere Gegenden in geschlossenen Gärten zu empfehlen. Sehr fruchtbar
stark und gesund; etwas flache Krone	spät	jeder fruchtbare, nicht zu trockne Boden	für Baumgüter, Straßen, Gärten. Sehr fruchtbar
sehr lebhaft, schön und gesund mit hoher rund- licher Krone	mittlere	gedeiht im leichten Sand- boden eben so gut, wie im kräftigen, gut gedüngten schwarzen Gemüseboden. Nördliche Lage.	für Gärten und Baum- güter. Der Baum ist sehr fruchtbar. Dürfte auf Identität mit der Som- merparmäne zu prüfen sein
sehr kräftig, breite flache Krone	etwas früh	guter, etwas feuchter Bo- den und gegen starke Stürme geschützte Lage	in Hausgärten u. Baum- güter. Fängt meist erst im 12.-15. Jahre an zu tragen; dann aber sehr fruchtbar
sehr kräftig, ist bald trag- bar, eignet sich für jede Form	mittlere	auf Lage und Boden nicht anspruchsvoll	vor starken Stürmen we- gen der dicken Früchte zu schützen
sehr rasch, macht viel Holz und breit gewölbte Krone	mittlere	in leichtem und schwerem Boden stets gesund	für Hausgärten, auch für Baumgüter. Trägt bald und sehr reichlich

Bezeichnung der Sorten	F r u c h t		
	Größe, Form, Färbung	Reifezeit und Haltbarkeit	Verwendbarkeit
Varmäne , Winter-Gold=	mittlere Größe, mehr hoch als breit, goldgelb, an der Sonnenseite carmoisinrote Streifen	Anf. Nov. bis Anf. Feb.	vorzüglich als Tafel- und Wirtschaftsfrucht sehr gesucht
Pepping , deutscher Gold=	ziemlich plattrund, fast mittelgroß, Form schön und regelmäßig in der Reife goldig gelb	Decemb. bis Juni	vorzüglich für Küche (Schmoräpfel) und Tafel im März
Pepping , Parker's grauer	mittelgroß, sehr regelmäßig schön gewölbte runde Frucht, die fast ganz mit einem bräunlichgrauen Roste überzogen ist	Decemb. bis März wo sie anfängt zu welken	als Tafel- u. Wirtschaftsfrucht sehr zu empfehlen; muß spät gebrochen werden
Pepping , Ribston= (Engl. Granatreinette)	mittlere Größe, mehr hoch als breit, goldgelb, an der Sonnenseite stark gestreiftes Rot. Muscatgeschmack	Decemb. bis Juni	feinste Tafelfrucht u. ganz ausgezeichnet. Wirtschaftsfrucht, die immer die höchsten Preise erzielt
Prinzenapfel (Glockenapfel, Melonenapfel, Nonnentüte, Haberapfel etc.)	groß, walzenförmig, in der Reife strohgelb mit carmoisinroten Streifen an der Sonnenseite	October bis Januar	für Tafel und Wirtschaft gleich wertvoll
Prinzeß noble , Winter- (Mantapfel?) Großer edler Prinzeßinapfel?	ähnlich dem Mantapfel, doch nach Hl. Doornkaat nicht so glänzend und lebhaft gefärbt ist, sondern ein etwas trüb. Ansehen hat	October bis April	desgl.
Rambour , Altländer (Flandrischer Rambour?)	große prachtvoll gefärbte Frucht	Herbst u. Winter	nur Wirtschaftsfrucht
Reinette , Baumann's	groß, regelmäßig schön flachrund, schön hellgelb mit starken blutroten Streifen	Decemb. bis zum Frühling	sehr gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht (f. Präserven sehr geeignet)
Reinette , Carmeliter	mittelgroß bis groß, abgestumpft kegelförm., gelbgrünlich, a. d. Sonnenseite mit düsterem Rot gestrichelt und verwaschen	Novemb. bis Juni	Ausgezeichnet und gesucht für Tafel u. Wirtschaft

B a u m			Bemerkungen über Pflanzorte, Frucht- barkeit u. j. w.
Wachstum	Blütezeit	Boden, Klima, Lage	
sehr üppig, stark, gesund, hochgehende Krone	späte	kräftiger, nahrhafter Bo- den; gedeiht auch noch in rauheren Lagen	in Hausgärten, an Stra- ßen, Baumgütern. Ueberaus reichtragend
rasch und schön gerade wachsend, gesund, hochge- wölbte reich verzweigte Krone	mittlere	nahrhafter, tiefer Boden	auf Lage nicht sehr eigen. Liefert meistens sehr reiche Ernten
lebhaft, Baum wird hoch und groß mit schön ge- wölbter Krone	spät	gedeiht auch noch in mittlerem Boden; auf Lage nicht sehr eigen	ist auch noch für ziemlich rauhe Lagen zu empfehlen. Trägt bald und voll, bei- nahe jedes Jahr
in der Jugend sehr stark und freudig; später lichte, breite Krone bildend	spät	guter, nahrhafter Boden erforderlich; liebt auch etwas feuchten Boden	gedeiht auch noch in rauheren Lagen in Gärten und an Straßen. Trägt fast jedes Jahr reichlich
in der Jugend stark, später eine lichtverzweigte Krone bildend	spät	ist durchaus nicht eigen auf Boden, winterhart, u. gedeiht noch in rauhen Lagen	für Gärten u. an Straßen sehr geeignet; nur gegen starke Stürme zu schützen. Trägt früh und reichlich
kräftig u. gesund, Krone mehr hoch als breit	mittlere	nicht wählerisch auf Bo- den, und gedeiht noch in nördlicher Lage	für Gärten und Baum- güter. Ist einer der be- sten Aepfelsorten für Ost- friesland
stark und kräftig mit breiter Krone	mittlere	desgl.	für Gärten und Baum- güter
rasch und kräftig, gesund, eine breite Krone bildend	mittlere	ist durchaus nicht eigen auf Boden; jedoch ist ihm geschützte Lage zuträglich	für geschützte Stellen an Straßen, in Hausgärten. Ist sehr früh tragfähig und sehr fruchtbar
in der Jugend mittelkräf- tig aber gesund; Krone gedrängt und kugelig	spät	erfordert nahrhaft. Boden; gedeiht aber auch noch in rauhem Lagen	für Gärten, Straßen, Baumgüter. Trägt fast jedes Jahr reichlich. Muß spät gebrochen werden

Bezeichnung der Sorten	F r u c h t		
	Größe, Form, Färbung	Reifezeit und Haltbarkeit	Verwendbarkeit
Reinette , Harbert's	sehr groß, breit kegelförmig, strohgelb mit breiten, herrlichen Carmoisinstreifen an d. Sonnenseite	Novemb. bis April	sehr gesuchte und begehrte Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Eine der geuchtesten Früchte für Präservenfabriken
Reinette , Orleans- (Goldreinette)	mäßig mittelgroß, fast kugelig abgeplattet, goldiges Gelb mit hellcarmin Streifen an der Sonnenseite	Novemb. b. März, zuletzt ab. welfend	stets sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht
Richard , gelber (Großer Richard)	große, kegelförmige, abgestumpfte Frucht, sehr regelmäßig gebaut, in der Reife blaß citronengelb, an der Sonnenseite blaß carmoisinrot verwaschen	October bis Januar	für Tafel u. Wirtschaft ausgezeichnet und sehr begehrt
Schöner von Boskoop (Belle de Boskoop)	mittelgroß bis groß, flach-kugelförmig, gelblich mit bräunlicher fast dunkel-carmoisinfarbiger Röte an der Sonnenseite	Novemb. bis März	desgl. (Sehr gesucht für Präservenfabriken)
Spitzapfel , Cludius' (Cludius' Herbstapfel III. Handb. Nr. 92)	abgestumpft kegelförmig, mittelgroß, vom Baume wachsartig weiß, auch gelblich grün, an der Sonnenseite etwas goldartiger	Ende Septbr. bis Mitte Novemb.	vorzüglicher Tafelapfel, in rauheren Lagen auch wohl Küchenapfel
Taubenapfel , Schiebler's	mittelgroß, Form der sog. Täublingsäpfel, in der Reife hellgelb, an der Sonnenseite ganz matte Röte, kalnusartiger Geschmack	Novemb. bis April	wohl mehr nur Wirtschaftsfrucht, im Spätwinter auch für die Tafel

B a u m			Bemerkungen über Pflanzorte, Frucht- barkeit u. s. w.
Wachstum	Blütezeit	Boden, Klima, Lage	
in der Jugend sehr stark, kräftig und gesund; große breitrunde Krone bildend	mittlere	fordert kräftigen, nahrhaften Boden mit etwas Feuchtigkeit; gedeiht aber auch in rauheren Lagen	für Gärten, Straßen, Baumgüter zc. Im Alter von 12—15 Jahren fängt der Baum an sehr reich zu tragen
in der Jugend mäßig aber gesund wachsend, später lichte breite Krone bildend. Leidet leicht an Rindenkrankheiten	mittlere	nahrhafter, guter Boden und geschützte, warme Lage	an Straßen nur in allerbesten Lagen, auch in Hausgärten geschützt. Der Baum trägt gern und reichlich
kräftig und gesund, macht eine breite lichte Krone	spät	gedeiht im kräftigen, nahrhaften, etwas feuchten Boden am besten, aber auch noch in rauhen Lagen	Hausgärten, Straßen, Baumgüter. Trägt zwar nicht überreichlich, doch immer recht gut
sehr kräftig, bildet eine kugelförmige Krone	spät	in jedem nicht zu trocknen Boden, nicht empfindlich gegen Winterfrost	Hausgärten, Straßen, Baumgüter. Ist sehr fruchtbar. — Frucht wird von Jedermann geliebt und gelobt
gesund und stark, Baum wird aber nicht sehr groß u. bildet nur kleine Krone	mittlere	Ist nicht wählerisch auf Boden	Für Gärten und Baumgüter. Trägt sehr reich
gemäßigt, schöne in die Höhe gehende Krone	spät	in jedem nahrhaften Boden, auch noch in rauheren Lagen	Hausgärten und Baumgüter. Trägt gut u. reich

Bezeichnung der Sorten	F r u c h t		
	Größe, Form, Färbung	Reifezeit und Halt- barkeit	Verwendbarkeit
Birnen.			
Andenken an d. Congreß	groß und bauchig, um den Kelch stark abgestumpft, in der Zeitigung schön gelb, an der Sonnenseite etwas gelbrötlich verwaschen	Ende Sept. bis Ende October	Tafelfrucht ersten Ranges
Baronsbirne	große, hohe, birnförmige Frucht, hellgrün, später hellgelb, auf der Sonnenseite schwach gerötet	October bis April	eine der best. Kochbirnen, die durch das Kochen eine besonders schöne, rote Färbung erhält
Bergamotte, Hildesheimer	der Roten Bergamotte sehr ähnlich, immer breiter als hoch, in der Reife gelb	Von End. Sept. ab etwa 3-4 Wochen	Tafelfrucht und besonders für Präservenfabriken zum Dörren
Bergamotte, rote (Herbstbergamotte)	plattrund, nach d. Stiele zu etwas stumpfgespitzt, fast mittelgroß, trübgrün bis gelbgrün	Von Anf. Oct. etwa 3 Wochen	dient als Tafelfrucht, aber auch sehr gesucht zum Einmachen, Conserven etc.
Bouchretien, William's (William's Christbirne)	große oder mittelgroße, etwas veränderliche, birnförmige Frucht, gelblich grün, später hellgelb, selten auf der Sonnenseite gerötet	Anf. Sept. etwa 3 W. Muß vor völliger Baumreife gebr. werd.	ganz vorzügliche Tafelfrucht, aber auch z. Einmachen, Conserven und Präserven sehr gesucht
Butterbirne, Berkmann's	Gestalt zwischen kegeln- u. birnförmig, mittelgroß, etwas gelblich grün, später schön gelb, Rote fehlt	Novemb. und Decemb.	Tafelfrucht und auch für die Küche
Butterbirne, Diel's	sehr große, dickbauchig-eirunde oder abgestumpft birnförmige, sehr veränderliche Frucht, in der Reife düstergelblich	Ende October bis Mitte Decemb.	vorzügliche Tafelbirne
Butterbirne, Napoleon's	große, stark bauchigbirnförmige, oft etwas veränderliche Frucht, grün, später gelbgrün, ohne Rote	Mitte October bis Mitte Novemb.	gehört zu den gesuchtesten Tafelbirnen

B a u m			Bemerkungen über Pflanzorte, Frucht- barkeit u. j. w.
Wachstum	Blütezeit	Boden, Klima, Lage	
sehr stark und üppig mit hochgehender pyramidalen Krone	gewöhn- liche	guter, nahrhafter Boden ist für diese starke Frucht erforderlich	Hausgärten und Baum- güter. Soll auch noch in rauhern Lagen gedeihen
wächst lebhaft, bildet breite große Krone	gewöhnl.	jeder nicht zu trockene Boden	Straßen, Hausgärten, Baumgüter, auch in rauhern Lagen
lebhaft, gesund, große flache Krone	mittlere	desgl.	Paßt in alle Lagen. Ist sehr fruchtbar
lebhaft, gesund, wird groß und sehr dauerhaft	desgl.	zu gutem Gedeihen guter, nahrh. Boden erforderlich	Auf Lage nicht sehr eigen. Trägt gern und reich
sehr kräftig, bildet etwas sperrige, pyramid. Kronen u. hängt gern die Zweige	desgl.	gedeiht fast in jedem nur irgendwie zusagenden Boden	in Hausgärten auch noch in kälteren Gegenden. Sehr fruchtbar
schön und sehr kräftig, schön verzweigte, dicht be- laubte Krone	spät	guter, kräftiger, nahrhaf- ter Boden	Hausgärten, Baumgüter. Trägt gern und reichlich
sehr kräftig mit breiter Krone	mittlere	verlangt guten, kräftigen, warmen Boden	nur in Lagen, wo die schweren Früchte gegen starke Stürme geschützt sind
wächst sehr mäßig, sperr- rige, leichte Krone	mittlere	in jedem nahrhaften, auch noch im leichten Sand- boden	in geschützten Lagen, ziemlich tragbar

Bezeichnung der Sorten	F r u c h t		
	Größe, Form, Färbung	Reifezeit und Haltbarkeit	Verwendbarkeit
Citronenbirne , (Dirk-je's Beer)	mittelgroß, rundl. freiselförmig, grün, später gelb, an d. Sonnenseite freundlich gerötet	Mitte August bis Mitte Septbr.	mehr Wirtschafts- als Tafelbirne
Dechantsbirne , rote (Rote Herbstbutterbirne)	stark mittelgr. Frucht, bergamottförm., ab. mehr hoch als breit, gelblich grün mit trüber, erdartiger Röte	Mitte October bis Mitte Novemb.	sehr schätzenswerte und gesuchte Tafelbirne
Dorothea royal (Grüne holländische Winter-Kochbirne)	groß, oft sehr groß, dickbauchig, freiselförmig, einfarbig hellgrün, an der Sonnenseite zuweilen etwas leicht gerötet	Novemb. bis in das Frühjahr	späte Winter-Kochbirne
Eierbirne , Woltmann's	eiförmig, oval oder auch eirund, in der Reife grünlich blaßgelb, hier und da mit schwacher erdartiger Röte, mittelgroß	Mitte August bis Mitte Septbr.	ist für Tafel und Wirtschaft recht brauchbar und bei Jedermann beliebt
Esperine	große, länglich-birnförm., oft auch flaschenförmige Frucht, lagerreif hellgelb, auf d. Sonnenseite schwach carmoisinrot gefärbt und mit etwas Krost bedeckt	Ans. Oct. bis Mitte Novemb.	schöne Frucht für Tafel und Wirtschaft
Flaschenbirne , Bose's	meist. sehr schön flaschenförmig, groß, fast durchweg zimtfarbig berostet, ohne Röte	Mitte October bis Mitte Novemb.	ausgezeichn. Tafel Frucht, auch zu Conserven, Einmachen und Präserven gesucht
Forellenbirne	mittelgroße, bald birnförmige, bald freiselförmige, jedoch sehr veränderliche Frucht, in der Reife citronengelb mit carmin- und braunroten Streifen	Novemb. bis Januar	vorzügliche Tafel Frucht, aber auch für die Wirtschaft brauchbar
Gute graue (Beurré gris)	fast mittelgroße, freiselförmige, oder bauchig-birnförmige Frucht, gelblich grün, fast ganz zimtbraun, auch berostet	Mitte August bis Mitte Septbr.	für den Norden der Provinz eine ausgezeichnete Tafelbirne, aber auch für den Haushalt und die Präserven zum Dörren

B a u m			Bemerkungen über Pflanzorte, Frucht- barkeit u. s. w.
Wachstum	Reifezeit	Boden, Klima, Lage	
lebhaft, gesund u. schön, vielholzige dichtbelaubte Krone, trägt früh u. reich	mittlere	trägt in leichtem u. schwerem Boden, und kann selbst in exponierte Lagen gepflanzt werden	in d. Nähe großer Städte, wo viel Absatz für Wirtschaftsf Früchte ist, anzupflanzen
mittelgroß, aber gesund, hochstrebende, dichtbelaubte Krone	gewöhnl.	in allen Bodenarten, auch noch in schweren	Hausgärten, Baumgüter, Straßen. Sehr tragbar.
wächst mäßig aber durchaus gesund, pyramidale Krone, belaubt sich dicht und ist sehr tragbar	gewöhnl.	verträgt freien und exponierten Stand	kann in den Küstenstrichen sogar als Chausseebaum angepflanzt werden
strebt kräftig und stark in die Höhe, bildet eine lichte Krone u. wird eichengroß	mittlere	gedeiht in jedem nur irgend nahrhaften Boden	in Gärten, auf Plätzen und in Baumgütern. Reichlich stets tragend
mäßig, bildet später einfache pyramidale Krone	mittlere	kommt fast in jed. Boden, auch in schwerem und leichtem Sandboden fort	Hausgärten und Baumgüter. Ist sehr fruchtbar
in der Jugend leb., später gemäßigt, große sperrige Krone mit abstehenden, schlanken Nebenzweigen	gewöhnl.	kräftiger, nahrhafter, etwas feuchter Boden, auch noch in kälteren Lagen	braucht wegen der schweren Früchte Schutz gegen zu starke Stürme
sehr kräftig, bildet schöne pyramidale Krone	spät	verlangt guten, nahrhaften, aber nicht zu trocknen Boden	Hausgärten, Baumgüter. Ist sehr fruchtbar und trägt gern
kräftig, bildet große starke Bäume mit pyramidalen Krone	spät	gedeiht in jedem Boden und ist durchaus nicht empfindlich	in Hausgärten, an Straßen und in Baumgütern. Trägt ungemein dankbar

Bezeichnung der Sorten	F r u c h t		
	Größe, Form, Färbung	Reifezeit und Haltbarkeit	Verwendbarkeit
Gute Louise von Avranches	große, abgestumpft kegelf. oder längl. eiförm. Frucht, in der Reife ziemlich gelb, an der Sonnenseite lebhaft blutrot verwaschen	Ende Septbr. bis Ende October	eine der ausgezeichnet. Tafelbirnen, aber auch für die Wirtschaft und Präserven zum Dörren
Herbstbergamotte, grüne	meist reichl. klein bleibend, grün, etwas rauh berostet	von Anf. Oct. an etwa 4 Wochen	zum Rohgenuß
Herrenbirne, Esperen's (Oberdieck's Butterbirne)	stark mittelgroße, teils abgestumpftkegelförmige, teils rundlich eiförmige Frucht, in der Reife gelblich grün ohne alle Röte	Mitte Sept. bis Mitte October	gehört zu den allervorzüglichsten Tafelfrüchten
Jacobsbirne, Hannoverische	kleine, birnförmige Frucht, anfangs grün, später schön gelb, an der Sonnenseite schön bräunlich gerötet	Ende Juli bis Anfang August	früheste Haushaltsbirne, aber auch zum Rohgenuß überall beliebt u. gesucht
Köstliche von Charnen	große, starkbauchig-kegelförmige, häufig unregelmäßige Frucht, in der Reife citronengelb, auf der Sonnenseite schwach streifenartig gerötet	v. Mitte Oct. ab etw. 3—4 Wochen	eine der vorzüglichsten u. gesuchtesten aller Tafelbirnen, aber auch in der Wirtschaft und für Präserven brauchbar
Ruhfußbirne (Bonkar-tiebirne)	große, dickbauchig-freisel-förmige, etwas unregelmäßige Frucht, mattgrün, später grünlich gelb, an der Sonnenseite zuweilen schwach gerötet	v. Mitte Sept. ab etwa 4 Wochen	zum Kochen und Dörren die allerwertvollste Frucht. Von den Präservenfabr. vor allen andern gesucht
Zuckerbirne, dickstengelige	?	?	?

B a u m			Bemerkungen über Pflanzorte, Frucht- barkeit u. s. w.
Wachstum	Blütezeit	Boden, Klima, Lage	
stark, bildet schöne pyramidale Kronen	mittel- früh	gedeiht in jedem Boden und ist durchaus nicht empfindlich	in Hausgärten, an Straßen, in Baumgütern, auch noch in kältern Lagen. Ungemein fruchtbar
wuchshast und gesund, wird aber der großen Tragbarkeit wegen nicht sehr groß	gewöhnl.	jeder Boden, auch in nördlicher Lage	Gärten, Baumgüter
kräftig, bildet schöne pyramidale Kronen	mittelfr.	gedeiht in jedem nicht zu trocken Boden, auch noch in kälteren Lagen	in Gärten, Baumgütern, an Straßen. Ist früh u. reichlich tragbar
kräftig, wird sehr groß, bildet pyramidale Krone	früh	gedeiht in fast jedem Boden, auch im nahrhaften Sandboden	in Gärten und Baumgütern. Trägt fast jedes Jahr reichlich
sehr kräftig, macht herrliche pyramidale Krone	mittlere	verlangt nahrhaft., feuchten Boden und etwas geschützte Lage	Hausgärten und Baumgüter, an Straßen nur in bester Lage. Nicht für rauhe Lagen. Ungemein fruchtbar
kräftig, bildet eine reichverzweigte große Krone, wird eichengroß und erreicht ein Alter von über 100 Jahren	mittelfr.	gedeiht in jedem kräftig., tiefgründigen Boden, in jeder Lage	in Hausgärten, Baumgütern, seiner Größe wegen nicht geeignet für Straßen und auch wohl nicht in ganz rauhen Gegenden
?	?	?	ist in der IV. Zone Lokalfrucht und noch nicht beschrieben; wurde aber vom Vertreter der IV. Zone sehr empfohlen

Bezeichnung der Sorten	F r u c h t		
	Größe, Form, Färbung	Reifezeit und Haltbarkeit	Verwendbarkeit
Kirschen.			
Glas-Kirsche , große doppelte	groß, auf d. Bauchseite sehr wenig, auf der Rückenseite merklich breit gedrückt, fast dunkelrot, durchscheinend	3. Woche der Kirschenzeit	gleich gut für Tafel und Haushalt zum Einmachen, Conserven
Gottorper Kirsche	große, verschieden geformte, doch meist herzförmige Frucht, lebhaft lichtrot m. gelb marmorirt	4. Woche der Kirschenzeit	eine der schönsten und besten Kirschen für Tafel, Haushalt u. z. Dörren in den Präservenfabriken
Herz-Kirsche , Krüger's schwarze	groß, stumpfherzförmig, etwas breiter als hoch, stark rot geädert, in der Reife fast schwarzrot	5. Woche der Kirschenzeit	für Tafel und Haushalt gleich schätzbar
Hybride von Laëfen (Königin Hortense, Louis Philipp)	sehr groß, meist. hochaussehend, auf beiden Seiten etwas gedrückt, glänzend, bei voll. Reife tief rot, ähnlich wie bei Glas-Kirschen	4. Woche der Kirschenzeit	schönste u. beste Tafelfrucht
Kassin's , frühe, Werder'sche	gr., stumpfherzförm. Frucht, glänzend dunkelbraun, in voller Reife schwarzrot	1. W. der Kirschenzeit	für Tafel und Wirtschaft und als früheste, köstliche Kirsche sehr geschätzt
Kirsche von der Matte (Bettenberger Matte)	mittelgroße, fast ganz runde Frucht, glänzend dunkelbraunrot f. schwarz	3. W. der Kirschenzeit	zu jedem Gebrauche eine der allerbesten Kirschen
Anorpelkirsche , schwarze große späte	groß, die gr. Breite etwas nach dem Stiele hin, etw. plattgedr., dunkelbraunrot, fast schwarzrot in der Reife	5. W. der Kirschenzeit	für Tafel und Haushalt gleich schätzbar. Verträgt weiten Transport
Lothkirsche , große lange (Schattenmorelle)	groß, rund, doch breiter als hoch, glänz. dunkelbraunrot, zul. f. schwarz	6. W. der Kirschenzeit	für Tafel und Küche, zu Conserven u. s. w. gleich brauchbar
Maikirsche , frühe rote	große, an dem Stiele etwas plattgedrückte, nach unten abgerundete Frucht, glänzend dunkelbraunrot	2. W. der Kirschenzeit, reift folgeartig	für Tafel und Haushalt sehr brauchbar

B a u m			Bemerkungen über Pflanzorte, Frucht- barkeit u. j. w.
Wachstum	Blütezeit	Boden, Klima, Lage	
wächst rasch, ist gesund, wird ziemlich groß mit reichverzweigter Krone	mittlere	in jedem für Kirschen geeigneten Boden	in Hausgärten, an Stra- ßen u. in Baumgütern
gesund, Baum wird aber nicht sehr stark und groß	mittlere	desgl.	desgl.
kräftig, mit gerade auf- strebendem Wuchse	mittelfr.	desgl.	desgl.
stark und gesund, bildet hochgehende starke Krone	spät	desgl.	desgl.
sehr kräftig, bildet starke Stämme mit flachen Kronen	früh	desgl.	Hausgärten und Baum- güter.
stärker und größer als alle andern Sauerkirschen- bäume	mittlere	desgl.	Hausgärten, Straßen, Baumgüter. Sehr tragbar
kräftig, wird sehr groß	mittlere	desgl.	desgl. Ist ungemein tragbar
wächst in d. Jugend stark	spät	kommt fast überall gut fort	wird als sog. Schatten- morelle f. nur am Spalier, selbst an der Nordseite noch mit Nutzen gezogen
kräftig, wird groß mit hochstrebender Krone	früh	desgl.	Hausgärten und Baum- güter

Bezeichnung der Sorten	F r u c h t		
	Größe, Form, Färbung	Reifezeit und Halt- barkeit	Verwendbarkeit
Prinzessinkirsche , große edle (Lauermannskirsche, Münsterkirsche)	sehr groß, herzförmig, ziemlich unregelmäßig, gelb, bei sonnigen Früchten zuweil. ganz kirschröt	4. Woche der Kirschenzeit	für Tafel und Haushalt sehr brauchbar auch zu Präserven, Marmeladen ohne Kern
Riesenkirsche , Hedelfinger (Röscherkirsche)	sehr groß, stumpfeiförmig, glänzend dunkelbraun, in voller Reife fast schwarz	2. W. der Kirschenzeit	für Tafel u. Haushalt als Frühhirsche sehr gesucht
Weichselkirsche , Ostheimer	mittelgroß, rund, b. voller Reife fast schwarz	4. Woche der Kirschenzeit	für Tafel und Wirtschaft gleich gut, zum Dörren, Kirschegeist, Kirschwein etc. sehr zu empfehlen
P f l a u m e n und Z w e t s c h e n.			
Frühzwetsche , v. Wangenheim's	mittelgroß, eiförmig, etwas unregelmäßig in der Abrundung, schwarzblau, zuweilen etwas bräunlich	Anf. Sep. 3 Wochen früh. als die Hauszwetsche	erhält durch ihre frühe Reife u. ihre gute Eigenschaften in jed. Beziehung einen ausgezeichnet. Wert
Hauszwetsche , gewöhnliche (Thüringer Zwetsche)	mittelgroß, jedoch nach Kultur u. Standort sehr veränderl. Frucht, schwarzblau mit starkem blauen Duft	Ende Septbr.	bekannt als in jeder Beziehung empfehlenswertere Frucht
Mirabelle , kleine gelbe	kleine, rundlich-ovale Fr., hell kanariengelb mit weißem Duft überzogen	Ende August	trotz ihrer Kleinheit f. die Tafel u. zu Brünellen, zum Einmachen v. hoch. Werte
Reineclaud , große grüne	groß, rundlich, an d. Spitze abgeflacht, gelblichgrün, auf der Sonnenseite oft rot gefleckt u. punktiert	Anfang Septbr.	für Tafel und Haushalt gleich gut, zu Compots u. Brünellen ausgezeichnet, auch zum Einmachen
Zwetsche , Felleberger (Schweizer Zwetsche, Staliensische Zwetsche)	größ. als d. Hauszwetsche, aber von gleicher Farbe und Gestalt	Ende Sep. noch etw. vor d. Hauszwetsche	für Tafel u. Wirtschaft brauchbar; doch nicht so edel wie die Hauszwetsche

B a u m			Bemerkungen über Pflanzorte, Frucht- barkeit u. j. w.
Wachstum	Blütezeit	Boden, Klima, Lage	
kräftig und gut, gesund, wird groß	mittelfr.	gedeihet in jedem für Kirschen geeigneten Boden	Hausgärten, Baumgüter, Straßen. Ist sehr fruchtbar
wächst gut, wird groß	früh	desgl.	desgl.
schwach, meist wurzelecht und strauchartig wachsend	spät	kommt fast in jed. Boden und jeder Lage gut fort	wird am vorteilhaftesten niederstämmig u. strauch- artig gezogen
in der Jugend lebhaft, wird aber weniger stark	früh	kommt in jedem nicht zu trocknen Boden fort	in Hausgärten und in Baumgütern. Ist früh und reichlich tragbar und ist die nutzbarste unter allen Frühzweitschen
wächst gut, im kräftigen Boden wird er auch groß, bildet flache, gewölbte Krone	mittelfr.	desgl.	an Straßen, in Baum- gütern, auf Weiden und in Hausgärten
wird nicht groß, bildet eine rauhe, verworrene Krone	mittelfr.	gedeihet in jedem guten Boden u. pflanzt sich durch Wurzelausläufer fort	desgl. Sehr fruchtbar
gut mittelgroß, wächst kräftig, bildet eine flache Krone	mittelfr.	in schwerem Boden und etwas warmer Lage werd. die Früchte am schönsten	in Hausgärten u. Baum- gütern, bei geeigneter Lage auch an Straßen
kräftiger als die Haus- zweitsche, gesund, flache Krone bildend	früh	kräftiger, nahrhaft. Boden	Hausgärten, Baum- güter, geeignete Stellen an Straßen. Ist sehr fruchtbar

Von den im vorstehenden Verzeichniß aufgeführten Obstsorten sind von der Conferenz nun vorgeschlagen:

A. Gemeinsam für die Zonen

I. und II.

(Siehe Seite 3).

a. Äpfel.

- 1) Schöner von Voskoop.
- 2) Eiserapfel, roter.
- 3) Grabensteiner.
- 4) Cardinal, weißer gestammt.
- 5) Goldparmäne, engl. Winter-.
- 6) Goldpepping, deutscher.
- 7) Pepping, Ribston-.
- 8) Prinzenapfel.
- 9) ReINETTE, Baumann's rote.
- 10) ReINETTE, Harbert's.
- 11) ReINETTE, Carmeliter.
- 13) Richard, gelber.

a. Für Zone I. allein:

- 13) ReINETTE, Orleans-.

b. Für Zone II. allein:

- 14) Pepping, Parker's grauer.

b. Birnen.

- 1) Baronsbirne.
- 2) Rote Bergamotte
- 3) William's Christbirne.
- 4) Diel's Butterbirne.
- 5) Napoleon's Butterbirne.
- 6) Rote Dechant'sbirne.
- 7) Esperine.
- 8) Bosc's Flaschenbirne.
- 9) Gute Graue.
- 10) Gute Louise von Abranches.
- 11) Röstliche von Charneu.
- 12) Kuhfußbirne.

Ferner nur für Zone I:

- 13) Hildesheimer Bergamotte.

C. Kirschen.

- 1) GlasKirche, große doppelte.
- 2) Gortorper Kirche.
- 3) Krüger's scharze HerzKirche.
- 4) Hybride von Laeken.
- 5) Kirche von der Matte.
- 6) AnorpelKirche, große schwarze späte.
- 7) LothKirche, große lange.
- 8) Maikirche, frühe rote.
- 9) Ostheimer Weichsel.
- 10) PrinzessenKirche, große edle.
- 11) Hedelfinger RiesenKirche.
- 12) Rastiu's frühe Werder'sche Kirche.

d. Pflaumen u. Zwetschen.

- 1) Mirabelle, kleine gelbe.
- 2) Reineclaude, große grüne.
- 3) Zwetsche, Fellemburger zc.
- 4) v. Wangenheim's Frühzwetsche.
- 5) Hauszwetsche, Thüring. Zwetsche.

B. Für die Zone III. (Ostfriesland.)

(Siehe Seite 3.)

a. Äpfel.

- 1) Grensemann's Erdbeerapfel.
- 2) Scharlachrote Parmäne.
- 3) Winter-Goldparmäne, engl.
- 4) Parker's grauer Pepping.
- 5) Cludius' Spitzapfel = Cludius' Herbstapfel.
- 6) Winter-Prinzeß noble (Mantapfel).
- 7) Schiebler's Taubenapfel.

b. Birnen.

- 1) Grüne Herbstbergamotte.
- 2) Esperen's Herrenbirne (= Oberdieck's Butterbirne).
- 3) Berkmann's Butterbirne.
- 4) Citronenbirne.
- 5) Woltmann's Eierbirne
- 6) Dorothea royal.
- 7) Gute Louise von Avranches.

c. Kirschen.

Es lagen dazu für Zone III. (Distriesland) Vorschläge nicht vor.

d. Pflaumen u. Zwetschen.

Auch dafür waren keine Vorschläge gemacht.

C. Für Zone IV. (Elb- und Wesermarschen.)

(Siehe Seite 3.)

a. Äpfel.

- 1) Schöner von Voskoop.
- 2) Roter Eiserapfel.
- 3) Winter-Goldparmäne, engl.
- 4) Ribston-Pepping.
- 5) Prinzenapfel.
- 6) Baumann's Reinette.
- 7) Herbert's Reinette.
- 8) Gelber Richard.
- 9) Charlamowsky.

- 10) Lord Suffield.
- 11) Altländer Hambour.
- 12) Boikenapfel.

b. Birnen.

- 1) Baronsbirne.
- 2) William's Christbirne.
- 3) Esperine.
- 4) Gute Louise von Avranches.
- 5) Gute Graue.
- 6) Köstliche von Charneu
- 7) Andenken an den Congreß.
- 8) Forellenbirne.
- 9) Hannoverische Jakobsbirne.
- 10) Dickstenglige Zuckerbirne.

c. Kirschen.

Da die Elb- und Wesermarschen resp. das Alte Land nur die dort gezüchteten Lokalsorten, die weder pomologisch benannt noch beschrieben sind, bauen, so lagen besondere Anträge nicht vor. Man überläßt es dieser Zone, die dort sich bewährt habenden Sorten weiter zu bauen.

d. Pflaumen u. Zwetschen.

- 1) Reineclaude, große grüne.
 - 2) Hauszwetsche, = Thür. Zwetsche.
- Auch von Pflaumen und Zwetschen sollen die sich in der Zone IV. bewährt habenden Lokalsorten dort beibehalten werden.

Zu Vorschlägen für Anpflanzung von **Schalen-** und **Bereen-Obst** war der Konferenz keine Veranlassung gegeben.

Nichtsdestoweniger wird dieser für unser Hannoverland so wichtige Obstkulturzweig in dem neugebildeten hannoverschen Obstbauverein seine wohlverdiente Berücksichtigung finden und werden Ratsschlüsse für Hebung desselben angebahnt und gefördert werden; ein Bestreben, welches wir freudig begrüßen wollen.

